

11
102
1004

Leibniz
Universität
Hannover

Modulkatalog Sommersemester 2021



Master der Europäischen Rechtspraxis

Summary of the Mobility Scheme

1. For the **first and second semester term** the students have to attend one of the consortium's degree awarding partner Universities (DaP) successfully. For a successful course of study in law and languages, credits of 60 ECTS have to be obtained during the first year. The main language of studies will be the language of the country where the first host university is located.

DaP (joint degree awarding universities) of the ELPIS consortium are presently the following institutions:

- Université de Rouen
- *Universidade de Lisboa*
- *Leibniz Universität Hannover*

2. For the **third semester term** the students will move to their second host university. They may choose either

- one of the degree awarding universities they have not attended during the first and second term, or
- one of the following non-degree awarding partner universities

(NDaP):

(NDaP) (non-degree awarding partner universities) of the ELPIS consortium are the following institutions:

- Symbiosis International University in Pune (India)
- UNIPLAC University in Brasilia (Brazil)
- Mykolas Romeris University in Vilnius (Lithuania)
- Université de Fribourg (Schweizerland)

For the third semester term 36 ECTS of studies in law and languages have to be obtained. The main language of studies will be the language of the country where the second host university is located. For the NDaP of Poona and Vilnius, the primary language is English.

3. During the **fourth semester term** the students preferably return to the primary host university in order to attend a seminar, to participate in an internship, to attend a summer-school, to participate in the legal clinic. However, the main aspect of this stage is to furnish the master thesis and the disputation. For this task 24 ECTS will be granted.

4. **Special cases:** As a student is native of the country of the first host university or has graduated at the same university, he or she is obliged to go abroad for at one year at least to the second host university during the first and second semester term. Afterwards, he or she may return to the home university, although, it is recommended for natives to stay abroad during the complete course of studies.

1 st semester	First host university (30 ECTS)
2 nd semester	First host university (30 ECTS)
break	Optional: Internship at law and commercial firms, Summer School, Legal Clinic (max. 8 ECTS)
3 rd semester	Second host university (36 ECTS)
4 th semester	First or Second host university (24 ECTS)

First host universities (not home country):

Hannover, Rouen or Lisbon

Second host universities:

Hannover, Rouen, Lisbon, Fribourg,

Vilnius Pune, Brasilia, Ho-Chi Minh

	MODULE	1. SEMESTER	2. SEMESTER	3. SEMESTER AUSLAND	4. SEMESTER
Pflichtmodul	Modul 1 Europarecht / Rechtsvergleichung	12 ECTS 300 Stunden	12 ECTS 300 Stunden		
	Modul 2 Sprachen	08 ECTS 200 Stunden			
	Modul 3 Einführung in das deutsche Recht oder Elemente des deutschen Rechts	06 ECTS 150 Stunden	06 ECTS 150 Stunden		
	Modul 4 Proseminar aus dem Themenbereich der Masterarbeit		6-8 ECTS 200 Stunden Anfertigung im 2. Semester		
				<i>oder</i>	Anfertigung im 4. Semester
Wahlpflichtmodul	Modul 5 Zivilrecht <i>alternativ</i> Modul 6 Strafrecht <i>alternativ</i> Modul 7 Öffentliches Recht	08 ECTS 200 Stunden			
Pflichtmodul	Modul 8 Secondary Stage 3. Semester Ausland 36 ECTS				
Wahlpflichtmodul	<i>alternativ zu den Modulen 5, 6, 7</i> Modul 9 <ul style="list-style-type: none">- Praktikum- Legal Clinic- Summer-School- Engl. (und wei- tere) Vorlesun- gen	<i>alternativ zu den Modulen 5, 6, 7</i> (08 ECTS/200 Stunden) Insbes. Praktikum: Dauer bis zu 3 Monaten Einmalig in den Semesterferien bzw. nach Absprache			
Pflichtmodul	Modul 10 Masterarbeit und Disputation				24 ECTS 600 Stunden Anfertigung der Masterarbeit und Disputation
84 ECTS (1./2./4. Semester Hannover) + 36 ECTS (3. Semester Ausland) = 120 ECTS					

GRAPHIK ZUM STUDIENVERLAUF SECONDARY STAGE
HANNOVER, ROUEN, LISSABON, VILNIUS, BRASILIA, PUNE, HO-CHI-MINH
(3. Semester)

MODULE		1. SEMESTER PARTNER UNIVERSITÄT	2. SEMESTER PARTNER UNIVERSITÄT	3. SEMESTER HANNOVER	4. SEMESTER PARTNER UNIVERSITÄT
Pflichtmodul (PM)	Modul 1 Weiterführende Veranstaltungen Internationales Recht Rechtsvergleichung*			14 ECTS 350 Stunden	
	Modul 2 Sprachen FSZ			08 ECTS 350 Stunden	
	Modul 3 Einführung in das deutsche Recht oder Elemente des deutschen Rechts			06 ECTS 350 Stunden	
	Modul 4 Proseminar Heimatumiversität				
Wahlpflichtmodul	Modul 5 Zivilrecht <i>alternativ</i> Modul 6 Strafrecht <i>alternativ</i> Modul 7 Öffentliches Recht			08 ECTS 200 Stunden	
PM	Modul 8 Heimatumiversität Masterarbeit und Disputation				
Wahlpflichtmodul	<i>alternativ zu den Modulen 5, 6, 7</i> Modul 9 Praktikum Legal Clinic Summer-School	<i>alternativ zu den Modulen 5, 6, 7</i> (08 ECTS/200 Stunden) insb. Praktikum Dauer bis zu 3 Monaten Einmalig in den Semesterferien bzw. nach Absprache			
36 ECTS Hannover, Rouen, Lissabon, Vilnius, Brasilia, Pune, Ho-Chi-Minh					

*Anhand des Learning Agreements, das vom Koordinator der Sending Institution unterzeichnet wird, dürfen im Ausland nur weiterführende Kurse gewählt werden, um eine Doppelung von Kursen zu vermeiden.

Bitte melden Sie sich über StudIP für die Ver-
anstaltungen an

Modulkatalog

INFORMATION

Alternative Fächer können passend zu den Modulen in Absprache mit dem Erasmus Büro gewählt werden. Alle Angaben der Fächer sind dem Vorlesungsverzeichnis der Universität entnommen.

Änderungen vorbehalten!

INFORMATION

Veranstaltungsort und –zeit sind dem Vorlesungsverzeichnis oder in StudIP zu entnehmen!!!

MODUL 1
European Law and Comparative Law

Kompetenzziele

Die Studierenden sollen Grundlagen der Rechtsvergleichung und des IPR erlernen sowie einen vertiefenden Einblick in das Europarecht erhalten. Diese Kenntnisse erhalten einen Praxisbezug, indem Praktiker aus diesen Rechtsbereichen bestehende Möglichkeiten und Probleme aufzeigen. Dadurch werden die Studierenden befähigt Fälle mit grenzüberschreitendem Bezug zu lösen und sich wissenschaftlich mit den rechtlichen Unterschieden der jeweiligen Staaten auseinanderzusetzen. Zudem erwerben sie Wissen über die Grundlagen, die Arbeitsweise und den Einfluss der Europäischen Union auf den europäischen Rechtsraum.

Die Veranstaltung „Europäische Rechtspraxis“ dient als verknüpfende Vertiefung der anderen Veranstaltungen. Im Kolloquium und in den Tutorien kann das erworbene Wissen angewendet werden.

Modul 1	
Vorlesung Europarecht II und AG 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Germelmann

Modul 1	
Vorlesung Europäische Rechtspraxis II / Tutorium 4 SWS / 6 ECTS	
Dozent/Dozentin	Germelmann/Fenge/Oppermann

Modul 1

Vorlesung

IPR II

4 SWS / 6 ECTS

Dozent/Dozentin

Wiese

Modul 1/7

Vorlesung

Transnationales Wirtschaftsrecht

2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Germelmann

MODUL 2 Sprachen

Kompetenzziele

Die Studierenden erhalten die Möglichkeit ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen und zu verfestigen. Dabei handelt es sich zum einen um die Deutsche Sprache und zum anderen um die Sprache der gewählten Zweituniversität.

Es gibt eine breite Auswahl an Kursangeboten, wobei die jeweilige Rechtssprache von besonderer Wichtigkeit ist, da diese die geeignete Arbeitsgrundlage für die übrigen Module bietet. Ziel ist es insbesondere zu verhindern, dass Verständnisprobleme zu Hemmnissen für das Studium werden. Zudem soll die benötigte sprachliche Finesse zur Anfertigung juristischer Schriftstücke erworben und verfestigt werden.

INFORMATION

Das gesamte Angebot der verfügbaren Sprachkurse entnehmen Sie bitte dem Kursverzeichnis des Fachsprachenzentrums.

Eine Anmeldung zu den Sprachkursen ist nur über Stud.IP bis zum 16.04.2021, 12 Uhr möglich. Bei Interesse wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das Erasmus Büro. Ein Anspruch auf einen Platz besteht nicht!

Veranstaltungsort und –zeit sind dem Vorlesungsverzeichnis oder StudIP zu entnehmen!

Kurse siehe <https://www.fsz.uni-hannover.de/sprachen.html> oder StudIP!

Vorlesung

Europarecht in franz. Sprache

2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Yoboué Brou

Vorlesung

KLEFF Kollaboratives Lernen für Französisch als Fachsprache

2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Bouyssi

KLEFF – Kollaboratives Lernen für Französisch als Fachsprache

Französische Rechtssprache am FSZ

Das Fachsprachenzentrum (FSZ) der Leibniz Universität Hannover (LUH) fördert das Lernen von „Fachsprachen“ d.h. von fachbezogenen Sprachkursen. In diesem Rahmen bietet der französische Sprachbereich, schon seit der Gründung des Fachsprachenzentrum 1990, einen „*Fachbezogenen Kurs für Studierende der Rechtswissenschaften*“ an.

Kollaboratives Lernen

Durch langjährige Beziehungen zwischen der juristischen Fakultät Hannovers und anderen Fakultäten in Frankreich aber auch in französischsprachigen Universitäten kommen nach Hannover französischsprachigen Jurastudierenden kommen, um Deutsch und die deutsche Rechtssprache zu lernen. Diese Gruppe von Incomings bildet mit den deutschsprachigen Studierenden der juristischen Fakultät der LUH einen deutsch-französische Lerngruppe, in der die Eine die Sprachen der Anderen lernt.

Alle Teilnehmer teilen dasselbe Ziel: durch die Begegnung und die Hilfe der anderen Sprachgruppe werden die Studierenden einen Text bzw. ein Referat über das gleiche Thema in der Zielsprache produzieren. Im Kern dieses Kurses steht also die Zusammenarbeit, die gegenseitige Unterstützung und der Dialog, der manchmal auf Deutsch, manchmal auf Französisch erfolgt.

Tutorium

Die deutsch-französische Zusammenarbeit wird von einem französischsprachigen Tutor bzw. einer Tutorin aus der juristischen Fakultät betreut, der/die den Gruppen hilft, das Ziel mitzubestimmen, die Aufgaben zu verteilen und auf dem richtigen Weg zu bleiben. Durch fachliche Gespräche, Erklärungen der Terminologie und der Argumentation bietet er/sie eine Mediation, mit der die Studierenden sich an dem deutsch-französischen Dialog aktiver und wirksamer mitbeteiligen.

Anmeldung

„Französisch: Grundkurs für Studierende der Rechtswissenschaften“, Mi. 16:15 – 17:45, R. 1501.112

Kontakt

Dr. Christophe Bouyssi, bouyssi@fsz.uni-hannover.de, Tel: 762-4974

www.fsz.uni-hannover.de/franzoesisch

MODUL 3

Einführung in das deutsche Recht

Kompetenzziele

Den Studierenden soll ein Überblick über das deutsche Rechtssystem und dessen Besonderheiten geboten und sie sollen mit der Arbeitsweise deutscher Juristen und den Besonderheiten der deutschen Rechtssprache vertraut gemacht werden. Somit handelt es sich um ein Modul, welches an die Besonderheiten eines Studiums an einer deutschen Universität anknüpft. Dieses Modul ist besonders wichtig in Bezug auf die anderen Module, welche sich mit dem Deutschen Recht befassen, da es Grundlagen vermittelt, die bei vielen Veranstaltungen vorausgesetzt werden. Somit soll es den Studierenden ermöglicht werden, Veranstaltungen zum Deutschen Recht zu besuchen, ohne dass sie Wissenslücken im Grundlagenbereich durch eigene Recherche schließen müssen.

Modul 3

Vorlesung

Einführung in das deutsche Recht und die Rechtskultur II

2 SWS / 6 ECTS

Dozent/Dozentin	Parashu
Inhalt	Einführung in das deutsche Recht und die Rechtskultur I/II: Vertiefte Einheiten zum deutschen Zivilrecht (im WS); vertiefte Einheiten zum deutschen Straf- und öffentlichen Recht (im SS), sowie jeweils Einheiten zur Fertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Vier Hausarbeiten und eine Semesterarbeit (nebst Referat) sind von den Studierenden zu fertigen.

oder alternativ (bitte nicht beide Veranstaltungen wählen)

Vorlesung

Elemente des deutschen Rechts I

2 SWS / 6 ECTS

Dozent/Dozentin	Parashu
Inhalt	<p>Elemente des deutschen Rechts: Pro Semester jeweils drei ausgewählte Einheiten zum deutschen Zivil-, Straf- und Öffentlichem Recht sowie Einheiten zur Fertigung wissenschaftlicher Arbeiten.</p> <p>Vier Hausarbeiten und eine Semesterarbeit (nebst Referat) sind von den Studierenden zu fertigen.</p>

MODUL 4

**Seminar (abhängig vom Schwerpunkt der/ des Studierenden)
Siehe bitte Onlinevorlesungsverzeichnis/ StudIP**

Kompetenzziele

Die Studierenden erwerben Kenntnisse in der Anfertigung einer Arbeit mit wissenschaftlichen Ansprüchen. Sie spezialisieren sich in einem von ihnen gewählten Bereich, aus welchem später auch das Thema der Masterarbeit stammen soll.

Neben der Fachkompetenz werden die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, die Literaturrecherche, der Medieneinsatz sowie die Präsentationstechnik geschult.

Die Studierenden erwerben Kenntnisse in einem bzw. zwei von ihnen selbst gewählten Bereichen des deutschen Zivilrechts bzw. des Internationalen Privatrechts (aus deutschem Blickwinkel). Dieses Modul ist für diejenigen, welche in ihrer Ausbildung einen Schwerpunkt auf das Zivilrecht legen wollen. Es soll ihnen ermöglichen ein Grundverständnis in Bezug auf die deutschen Besonderheiten dieser Materie zu erlangen.

Modul 5

Zivilrecht und Internationales Privatrecht

Kompetenzziele

Die Studierenden erwerben Kenntnisse in einem bzw. zwei von ihnen selbst gewählten Bereichen des deutschen Zivilrechts bzw. des Internationalen Privatrechts (aus deutschem Blickwinkel). Dieses Modul ist für diejenigen, welche in ihrer Ausbildung einen Schwerpunkt auf das Zivilrecht legen wollen. Es soll ihnen ermöglichen ein Grundverständnis in Bezug auf die deutschen Besonderheiten dieser Materie zu erlangen.

INFORMATION

Prüfungsmöglichkeiten müssen zunächst mit der Dozentin / dem Dozenten abgesprochen werden!

Veranstaltungsort und –zeit sind dem Vorlesungsverzeichnis oder StudIP zu entnehmen!

Modul 5

Vorlesung

Arbeitsrecht
2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Temming

Modul 5

Vorlesung

Rechtsgeschichte II
2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Sorge

Modul 5

Vorlesung
Rechtspsychologie
 2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin	Zietlow
------------------------	---------

Modul 5

Vorlesung
Familienrecht
 2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin	Meder
------------------------	-------

Modul 5

Vorlesung
Erbrecht
 2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin	Oppermann
------------------------	-----------

Modul 5

Vorlesung
Handels- und Gesellschaftsrecht
 2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin	Oppermann
------------------------	-----------

Modul 5

Vorlesung
Grundkurs BGB III und AG
 4 SWS / 8 ECTS

Dozent/Dozentin	Lüttringhaus
------------------------	--------------

Modul 5

Vorlesung

Grundkurs BGB IV und AG

4 SWS / 8 ECTS

Dozent/Dozentin

Buck-Heeb

Modul 5

Vorlesung

Zivilprozessrecht II

2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Wolf

MODUL 6

Strafrecht

(alternativ zu Modul 5,7 oder 9)

Kompetenzziele

Die Studierenden erwerben Kenntnisse in einem bzw. zwei von ihnen selbst gewählten Bereichen des deutschen Strafrechts. Dieses Modul ist für diejenigen, welche in ihrer Ausbildung einen Schwerpunkt auf das Strafrecht bzw. die Kriminologie legen wollen. Es soll ihnen ermöglichen ein Grundverständnis in Bezug auf die deutschen Besonderheiten dieser Materie zu erlangen.

INFORMATION

Prüfungsmöglichkeiten müssen zunächst mit der Dozentin / dem Dozenten abgesprochen werden!

Veranstaltungsort und –zeit sind dem Vorlesungsverzeichnis oder StudIP zu entnehmen!

Modul 6

Vorlesung

Grundkurs Strafrecht II /AG

2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Beck

Modul 6

Vorlesung

Strafprozessrecht II

2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Meier

Modul 6

Vorlesung

Kriminalpsychologie

2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Neumann

Modul 6

Vorlesung

Europäisches Strafrecht und Strafrechtsvergleichung

2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Stefanopoulou

Modul 6

Vorlesung
Jugendstrafrecht
2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Meier

Modul 6

Vorlesung
Strafvollzug
2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Pohlreich

Modul 6

Vorlesung
Völkerstrafrecht
2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Stefanopoulou

MODUL 7
Öffentliches Recht
(alternativ zu Modul 5, 6 oder 9)

Kompetenzziele

Die Studierenden erwerben Kenntnisse in einem bzw. zwei von ihnen selbst gewählten Bereichen des deutschen Öffentlichen Rechts bzw. des Völkerrechts. Dieses Modul ist für diejenigen, welche in ihrer Ausbildung einen Schwerpunkt auf das Öffentliche Recht legen wollen. Es soll ihnen ermöglichen ein Grundverständnis in Bezug auf die deutschen Besonderheiten dieser Materie bzw. den deutschen Blickwinkel auf das Völkerrecht zu erlangen.

INFORMATION

Prüfungsmöglichkeiten müssen zunächst mit der Dozentin / dem Dozenten abgesprochen werden!

Veranstaltungsort und –zeit sind dem Vorlesungsverzeichnis oder StudIP zu entnehmen!

Modul 7

Vorlesung

Verfassungsrecht II - Staatsorganisationsrecht / AG
4 SWS / 8 ECTS

Dozent/Dozentin

Waechter

Modul 7

Vorlesung
Besonderes Verwaltungsrecht/ AG
4 SWS / 8 ECTS

Dozent/Dozentin

Mehde

Modul 7

Vorlesung
Verwaltungsprozessrecht
2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Lenz

Modul 7

Vorlesung
Hochschulrecht
2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Epping

Modul 1/7

Vorlesung
Transnationales Wirtschaftsrecht
2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Germelmann

MODUL 8
Auslandsemester

MODUL 9
Praktikum / Legal Clinic / Summer School/ Englische Vorlesungen
(alternativ zu Modul 5,6 oder 7)

<i>Alle Studierende der LUH</i>		<i>Modul 9</i>
Praktikum / Legal Clinic / Summer School 08 ECTS		
Praktikum	Die Studierenden arbeiten in einer Anwaltskanzlei oder in einer juristischen Abteilung eines Wirtschaftsunternehmens. Dort erhalten sie Einblicke in die Arbeit der einzelnen Mitarbeiter und erlernen insbesondere auch prozessrechtliche Aspekte. Zudem begleiten sie die Anwälte zu Gerichtsverhandlungen.	
Legal Clinic	Authentische anwaltliche Beratung in der Universität erlernen. Dies ist das Ziel der „LEGAL CLINIC – Juristische Beratungspraxis.“ In der LEGAL CLINIC können interessierte Studierende der LUH unter Anleitung eines erfahrenen Anwalts selbst erste Berufserfahrungen sammeln, indem sie für ratsuchende andere Studierende aller Fakultäten der LUH eine kostenlose außergerichtliche Rechtsberatung durchführen. Die begleitende Lehrveranstaltung gibt einen fundierter Einblick in: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mandantengespräche/Erfassen eines realen Lebenssachverhalts ▪ Fristenverwaltung und selbstständiges Zeitmanagement 	

	<p>Folgende Fähigkeiten und Kompetenzen können durch die Mitarbeit in der LEGAL CLINIC entwickelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beratungsfähigkeit und Verhandlungsgeschick ▪ Fähigkeit zur Sachverhaltsermittlung anhand eines konkreten Lebenssachverhalts, sowie Problemlösungsfähigkeit ▪ rechtliche Analyse- und Argumentationsfähigkeit <p>Der Zweck der Ausbildung in der LEGAL CLINIC umfasst nicht nur die Verbesserung professioneller Kompetenzen, sondern auch die Herausbildung bestimmter ethischer Werte wie das Streben nach Gerechtigkeit und Verantwortungsgefühl.</p>
Summer School	<p>Abhängig vom jeweiligen Thema vertiefen die Studierenden ein Spezialgebiet und erarbeiten die Materie auch in Diskussionen und Gruppenarbeiten.</p>

Englische Vorlesungen

INFORMATION

Folgende englische Vorlesungen werden von der Juristischen Fakultät angeboten. Prüfungsmöglichkeiten müssen mit der Dozentin/dem Dozenten abgesprochen werden!

Veranstaltungsort und –zeit sind dem Vorlesungsverzeichnis oder StudIP zu entnehmen!

WICHTIG

Die Vorlesungen aus Modul 9 können mit der Genehmigung des Studiendekans und in Absprache mit dem Erasmus Büro auch für andere Module angerechnet werden!

Modul 5/9

Vorlesung

German Corporate Law – in particular stock corporation Law
1 SWS / 2 ECTS

Dozent/Dozentin

Blunk

Modul 1/9

Vorlesung

Introduction to EU Law

1 SWS / 2 ECTS

Dozent/Dozentin

Parashu

Modul1/9

<p>Vorlesung Introduction to European IT-Law 2 SWS / 4 ECTS</p>	
Dozent/Dozentin	Stauch

Modul1/5/9	
<p>Vorlesung Comparative Medical Malpractice Law (England and Germany) 2 SWS / 4 ECTS</p>	
Dozent/Dozentin	Stauch

Modul1/5/9	
<p>Vorlesung Environmental Law in the EU 2 SWS / 4 ECTS</p>	
Dozent/Dozentin	Stauch

Modul1/9	
<p>Vorlesung Introduction to European Law Moot Court 2 SWS / 2 ECTS (mit Prüfung 4 ECTS)</p>	
Dozent/Dozentin	Zaprosyan

Modul1/9	
<p>Vorlesung Introduction to Jessup Moot Court 2 SWS / 2 ECTS</p>	
Dozent/Dozentin	Widdig

Modul1/9	
-----------------	--

Vorlesung The rule of law and the ordinary legislative procedure in EU Law I 1 SWS / 2 ECTS	
Dozent/Dozentin	Pauling

Modul1/9	
Vorlesung Comparative Constitutional Law (Germany, USA, France plus countries of the participating students) 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Künnecke

Modul5/9	
Vorlesung Data Protection as a Cross Cutting Issue 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Shulga Morskaya

Modul1/9	
Vorlesung European Distribution Law II 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Muhl

Modul2/9	
Vorlesung Legal Terminology 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Bormann

MODUL 10

Masterarbeit und Disputation

Kompetenzziele

Die Studierenden sollen ihre Befähigung zu wissenschaftlich vertiefter Behandlung eines begrenzten Problembereichs unter angemessener Berücksichtigung des Standes der Forschung und der Bedürfnisse der Rechtspraxis nachweisen.

Die Verteidigung der Masterarbeit vor dem Prüfungsausschuss gibt dem Kandidaten/der Kandidatin, ausgehend von einer Disputation über die Thesen dieser Arbeit, Gelegenheit nachzuweisen, dass er/sie die den Gegenständen des Studiengangs entsprechenden Methoden beherrscht und mit ausländischem Recht sowie Länderübergreifenden rechtlichen Regelungen und Sachverhalten im europäischen Bereich sachkundig umzugehen versteht.

Insgesamt sollen die Anfertigung der Masterarbeit und die anschließende Disputation zu einer vertiefenden Spezialisierung der Studierenden in der von ihnen gewählten Rechtsmaterie führen. Neben der Fachkompetenz werden die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, die Literaturrecherche, der Medieneinsatz sowie die Präsentationstechnik vertiefend geschult.

Ansprechpartner Koordination

Prof. Dr. iur. Claas Friedrich Germelmann, LL.M.
Inhaber des Lehrstuhls für öffentliches Recht, insbesondere Europarecht

Tel.: 0511 / 762 8186
ls.germelmann@jura.uni-hannover.de

Studienberatung

Ingrid Lüttgerding

Tel.: 0511 / 762 8270
ingrid.luettingerding@erasmus.uni-hannover.de

Leibniz Universität Hannover
Juristische Fakultät
Königsworther Platz 1
30167 Hannover

Erasmus Büro
Raum A 210 (1501)

Homepage

www.elpis-hannover.eu

Ausländerbehörde Stadt Hannover

Adresse

Leinstraße 14
30159 Hannover

Tel.: 0511 / 168-32330

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch
Freitag

08:30 – 11:00 Uhr
08:30 – 11:00 Uhr